

Nicky Gumbel

Jesus?!

Bearbeitet und übersetzt von
Christian Rendel

WORUM GEHT'S EIGENTLICH?

Es geht um Beziehungen! Beziehungen sind das Wichtigste in unserem Leben – unsere Beziehungen zu unseren Eltern, zum Freund oder zur Freundin, zum Mann oder zur Frau, zu den Kindern, Enkeln, Kumpels und so weiter ...

Beim Christsein geht es vor allem anderen um Beziehungen, nicht um Vorschriften. Es geht um eine Person, nicht um eine Philosophie. Es geht um die wichtigste Beziehung von allen – unsere Beziehung zu dem Gott, der uns gemacht hat. Jesus sagte einmal, das erste und größte Gebot sei, dass wir Gott lieben sollen. Gleich danach kommt das Gebot, unseren Nächsten zu lieben. Es geht also auch um unsere Beziehungen zu Gott und zu anderen Leuten.

WARUM BRAUCHEN WIR JESUS?

Du und ich, wir sind geschaffen worden, um in einer engen Beziehung zu Gott zu leben. Solange wir das nicht finden, wird deshalb immer irgendetwas in unserem Leben fehlen. „I’ve got an emptiness deep inside – ich habe eine Leere tief in mir“, heißt es in einem Rocksong. Viele Leute leiden sehr unter dieser Lücke. Vielleicht hast du das auch schon einmal gespürt.

Nun versuchen die Leute ja alles Mögliche, um diese innere Leere irgendwie zu füllen. Manche probieren es mit Geld – das beruhigt zwar, wie einige behaupten, aber zufrieden macht es einen nicht. Aristoteles Onassis, einer der reichsten Männer der Welt, sagte am Ende seines Lebens: „Millionen können einem Menschen auch nicht alles geben, wonach er sich im Leben sehnt.“

Andere versuchen es mit Alkohol, Drogen oder wahllosem Sex. Aber vielleicht hast du das auch schon gemerkt: Diese Dinge verschaffen einem zwar momentan ein gutes Gefühl (manchmal

auch nicht), aber hinterher fühlt man sich umso leerer. Wieder andere flüchten sich in harte Arbeit, unterlegen ihr ganzes Leben per MP3-Player mit Musik oder versuchen, durch sportliche Aktivitäten, Erfolgsstreben oder dergleichen Zufriedenheit zu finden. An alldem ist vielleicht für sich genommen nichts Schlechtes, aber diesen Hunger, der tief in jedem Menschen nagt, kann man nicht stillen.

Selbst die engsten menschlichen Beziehungen, so schön sie auch sein mögen, können jene tiefe innere Leere nicht füllen. Jesus sagte einmal: „Ich bin das Brot des Lebens“ (Johannes 6,35). Er ist der Einzige, der uns wirklich das geben kann, wonach wir uns sehnen, denn er ist es, der zwischen uns und Gott Freundschaft stiftet.

a) Er stillt unseren Hunger nach einem Sinn für unser Leben.

Irgendwann stellt sich jeder die Frage: „Was mache ich eigentlich hier auf der Erde?“ oder „Wozu lebe ich eigentlich?“ oder „Hat das Leben überhaupt einen Sinn?“ Albert Camus schrieb